

1. Einführung	2
1.1 Träger der Tagespflegeeinrichtung	3
1.2 Einrichtung (Infrastruktur etc.)	3
1.3 Räumliche Ausstattung der Tagespflege	4
1.4 Zusammensetzung der Tagesgäste sowie Aufnahmekriterien	5
1.5 Personelle Ausstattung, Qualifikation/Funktion der Mitarbeiter sowie Fremdanbieter	6
2. Arbeitsinhalte	7
2.1 Haltung und Pflegemodell.....	7
2.2 Alltagsnormalität	9
2.3 Pflegesystem, Pflegeprozess, Pflegedokumentation	9
2.4 Medizinische Versorgung/ Zusammenarbeit mit Ärzten	10
2.5 Hauswirtschaftliche Versorgung	10
2.6 Betreuungsangebote:	11
3. Angehörigenarbeit	12
4. Fort- und Weiterbildungen	12
5. Externe Dienstleistungen.....	12
6. Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistern	13
7. Spirituelle Begleitung.....	13
8. Interne und externe Qualitätssicherung	13
9. Übersicht über weitere relevante Dokumente	14

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	1 von 14

1. Einführung

Aus unserer bisherigen Arbeit als Träger mehrerer Seniorenzentren und Ambulanter Pflegedienste hat sich die Erkenntnis ergeben, dass Seniorenhilfe immer zwei Zielgruppen haben muss: den pflegebedürftigen Menschen und seine pflegenden Angehörigen / Bekannten.

Weil immer mehr alte Menschen ein Leben zu Hause dem Aufenthalt in einem Seniorenheim vorziehen, sind Ratsuchende einerseits die pflegebedürftigen Menschen selbst und andererseits die Familienangehörigen / Bekannte, die ihre hilfebedürftigen Angehörigen zu Hause pflegen. Trotzdem sehen sich viele alte Menschen gezwungen, in eine stationäre Senioreneinrichtung zu ziehen, weil die ambulante Versorgung an ihre Grenzen stößt, z.B. weil Angehörige zwar bereit sind, ihre hilfebedürftigen Angehörigen zu pflegen, die Pflege sie aber langfristig in ihren zeitlichen, körperlichen und seelischen Möglichkeiten überfordert.

Die Tagespflegeeinrichtung nimmt hilfebedürftige Senioren tagsüber auf und bietet ihnen Kontakt mit anderen Menschen, Förderung, Pflege und rehabilitative Maßnahmen. Pflegenden Angehörigen werden dadurch entlastet bzw. erst in die Lage versetzt, die Pflege über einen längeren Zeitraum im häuslichen Umfeld zu übernehmen. Tagespflegeeinrichtungen können stationäre Senioreneinrichtungen nicht ersetzen aber die Übersiedlung in ein Seniorenheim verzögern bzw. erst einmal vermeiden. Damit ist die Tagespflegeeinrichtung eine wichtige Ergänzung zur Ambulanten Pflege. Zurzeit werden ca. 1,6 Millionen Menschen zu Hause gepflegt. 90% der ca. 1,2 Millionen Menschen mit Demenz werden heute zu Hause versorgt. In Zukunft wird die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigen und die der jüngeren Menschen abnehmen. Damit verringert sich die Möglichkeit familiärer Betreuung pflegebedürftiger Menschen. Die familiären und nachbarschaftlichen Hilfsnetze werden schwächer. Umso wichtiger werden weitere Hilfeangebote für Pflegebedürftige und deren Angehörige / Bekannte sein.

Die Tagespflege-Erfahrungen zeigen deutlich die Notwendigkeit und die **Entlastungsmöglichkeiten solcher Einrichtungen für die Angehörigen.**

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	2 von 14

1.1 Träger der Tagespflegeeinrichtung

Das seit 1896 bestehende Diakonische Werk Bethanien e.V. gehört zum Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR, einer evangelischen Freikirche, deren Wurzeln in den Erweckungsbewegungen des 19. Jahrhunderts liegen.

Die Arbeit ist seit Bestehen des über 100-jährigen Werkes von der Überzeugung geprägt, dass jeder Mensch unendlich wertvoll ist, weil er ein geliebtes Geschöpf Gottes ist.

Verantwortlich für die Arbeit in den Bethanien-Einrichtungen ist der hauptamtliche Vorstand des Werkes, den der Verwaltungsrat beruft. Der Vorstand besteht aus dem Direktor/ Vorstandsvorsitzenden, dem Geschäftsführer und dem Geschäftsstellenleiter Ambulante Pflege.

Das Diakonische Werk Bethanien e.V. ist Träger mehrerer Seniorenzentren und Ambulanter Pflegedienste, eines Fachseminars für Altenpflege, eines Krankenhauses sowie verschiedener Seelsorge-, Therapie- und Erholungseinrichtungen mit dem gemeinsamen diakonischen Auftrag „leben helfen“.

Die Tagespflegeeinrichtung Bethanien in **Halver** fällt in den Geschäftsbereich Ambulante Pflege.

1.2 Einrichtung (Infrastruktur etc.)

Die Tagespflege Bethanien Halver ist nicht an eine stationäre Senioreneinrichtung angegliedert, sondern wird als eine solitäre Einrichtung geführt. Sie befindet sich **im Erdgeschoss des Seniorenzentrums**.

Die Tagespflegeeinrichtung **können 16** Personen besuchen. Neben einer Wohnküche, einem **Kreativraum** mit angrenzender Terrasse, **2 behindertengerechten Toiletten mit Duschköglichkeit** und **2 Toiletten** und zwei Ruheräumen (**in eine stehen Betten zu Verfügung**), sowie **einem Erinnerungszimmer** und **Fernseher** bietet die Tagespflegeeinrichtung viel „Fläche zum Laufen“ für Menschen mit mehr Bewegungsdrang.

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	3 von 14

Der Eingang **des Seniorenzentrums mit eigener** Zufahrt ermöglicht es Gästen wie Besuchern, das Haus barrierefrei gut zu erreichen.

1.3 Räumliche Ausstattung der Tagespflege

Die Ausstattung ist hell und gemütlich, die Dekoration der Räume orientiert sich an den Jahreszeiten und enthält manchen „Erinnerungsschlüssel“ für den Tagesgast.

Die Gäste können sich an der Gestaltung der Räume durch ihre Anregungen oder ganz praktisch beteiligen.

In der Wohnküche finden hauswirtschaftliche Aktivitäten und das gemeinsame Essen statt. Der Küchenbereich ist gut ausgestattet und behindertengerecht gestaltet, sodass auch Rollstuhlfahrer in Küchenaktivitäten mit einbezogen werden können.

Im Erinnerungszimmer finden Einzel- und Gruppenbetreuung statt. Bei Bedarf kann dieser Raum auch für Physiotherapie genutzt werden.

Zwei Ruheräume, die mit Schlafsesseln und Pflegebetten ausgestattet sind ermöglichen den Tagesgästen Rückzugsmöglichkeiten und dienen als Räume für den Mittagsschlaf.

Zwei behindertengerechte **Badzimmer** mit Dusche und WC **sind** in die Räumlichkeiten integriert. **sowie zwei kleinere Toiletten.** Sollte es einem Tagesgast nicht möglich sein, zu Hause zu **duschen**, so ist dies in der Tagespflege möglich.

Ein Kreativraum bietet die Möglichkeit zu Malen oder zu basteln.

Zur Einrichtung gehört eine Terrasse, die mit Sitzgelegenheiten und Sonnensegel zum Verweilen aber auch mit Hochbeeten und Gartengeräten zu Aktivitäten einlädt.

Bei Bedarf begleitet ein MA Gäste in den Außenbereich.

Für die Mitarbeiter der Tagespflegeeinrichtung stehen ein Dienstraum, der sehr zentral gelegen ist und ein separates WC zur Verfügung. Der Dienstraum eignet sich auch für Besprechungen mit Angehörigen oder Ärzten.

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	4 von 14

Ein weiterer großer Raum, indem die Garderobe der Tagesgäste integriert ist, bietet die Möglichkeit zu weiteren Aktivitäten, wie Besuch der Hundfreunde oder feiern einer Andacht mit dem Pastor

Der große Raum kann als Therapieraum / Mitarbeiterfortbildung, etc. benutzt werden. Im Aufenthaltsraum mit der Küche finden Angebote der Hauswirtschaft statt, die gemeinsamen Mahlzeiten oder andere Beschäftigungsangebote. Angrenzend befindet sich eine Rückzugsmöglichkeit mit Ruhesesseln und einem Aquarium, dieser kann durch eine Falлтür vom Aufenthaltsraum getrennt werden.

1.4 Zusammensetzung der Tagesgäste sowie Aufnahmekriterien

Das Angebot der Tagespflegeeinrichtung ist für Menschen, die hilfs- bzw. pflegebedürftig, behindert oder desorientiert sind und die nicht mehr allein bleiben bzw. sich nicht mehr selbst versorgen können. Ihre Selbständigkeit wird durch rehabilitative und realitätsorientierende Maßnahmen unterstützt und gefördert.

Es ist uns ein Anliegen, die Angehörigen in ihren Pflegebemühungen zu unterstützen. Die Tagespflegeeinrichtung will keine Einrichtung sein, in der alte Menschen einfach „abgegeben“ werden können. Bedingung für die Aufnahme eines Gastes in die Tagespflege ist die Bereitschaft der Angehörigen, mit dem Betreuungspersonal kontinuierlich Kontakt zu halten (z. B. an einer Angehörigengruppe teilzunehmen oder sich in Einzelgesprächen mit der Leitung der Tagespflege über die Betreuung des Angehörigen auszutauschen). Wird der Gast von einem ambulanten Pflegedienst versorgt, wird mit diesem zusammengearbeitet.

Die Tagespflegeeinrichtung ist für bis zu 16 Besucherplätze konzipiert. Nach der ersten Anfrage findet ein Beratungsgespräch in den Tagespflegeräumen oder, wenn erwünscht, im häuslichen Umfeld statt. Danach besteht für den Interessenten die Möglichkeit, die Tagespflege einen Tag lang probeweise zu besuchen. In dieser Zeit kann er, ebenso wie die Mitarbeiter/innen, überprüfen, ob die Tagespflege das angemessene Angebot für ihn / sie darstellt. Die Entscheidung über die definitive Aufnahme liegt bei der Leitung der Tagespflege, die sich in diesem Punkt mit dem Mitarbeiter/Innen-Team der Tagespflege vorher berät und abstimmt. Mit dem

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	5 von 14

Tagespflegegast wird ein Tagespflegevertrag geschlossen. Der Tagespflegegast kann auch nur einzelne Wochentage die Tagespflegeeinrichtung besuchen.

1.5 Personelle Ausstattung, Qualifikation/Funktion der Mitarbeiter sowie Fremdanbieter

Die Tagespflegeeinrichtung arbeitet mit Pflegefachkräften, Pflegehilfskräften, einer Musiktherapeutin, und Alltagsbegleitern. Wir bilden auch Altenpflegeschüler aus, bieten Praktika an sowie ein freiwilliges soziales Jahr. **Eine Hauswirtschaftsleitung und Hygienebeauftragte leitet mit weiteren hauswirtschaftlichen Mitarbeitern den Aufgabenbereich rund um die Hauswirtschaft.**

Eine große Bereicherung dieses Teams können ehrenamtlicher Mitarbeiter sein. Hier ist die Verbindung des Trägers zu den ortsansässigen Freien evangelischen Gemeinden nützlich. Ein Aufgabenbereich für ehrenamtliche Mitarbeiter kann die Begleitung der Gäste zu Veranstaltungen und Ärzten oder bei Spaziergängen in die Stadt sein. Zusätzlich können die ehrenamtlichen Helfer bei den unterschiedlichen Betreuungsangeboten in der Tagespflegeeinrichtung helfen.

Die Leitung der Tagespflegeeinrichtung wird von Frau **Kirsten Schulte** übernommen. Sie besitzt seit 1988 die Qualifikation als Examinierter Krankenpflegerin und hat 2013 die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung/Pflegemanagement (Zusatzqualifikation über mindestens 720 Stunden) erfolgreich abgeschlossen. Sie übernimmt die fachliche Leitung der Tagespflege und stellt sicher, dass das Prinzip der Bezugspflege gewährleistet ist, indem sie möglichst täglich am Tagesablauf in den Räumen der Tagespflege teilnimmt. Sie ist verantwortlich für die Pflege- und Betreuungsplanung sowie die Dokumentation. Ebenso erstellt und begleitet sie, gemeinsam mit den übrigen Fachkräften, den Tagesstrukturplan. Sie übernimmt die Planung der Schulungen der Mitarbeiter der Tagespflege und ist verantwortlich für die Angehörigenarbeit.

Durch den Abschluss einer zusätzlichen Vergütungsvereinbarung nach § 43b SGB XI (Tagespflege) wird ein zusätzlicher Stellenschlüssel im Bereich der Betreuung

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	6 von 14

von 1: 20 zu Grunde gelegt. Um dies zu verwirklichen, werden neue Mitarbeiter eingestellt oder der Stellenumfang von vorhandenen Mitarbeitern erhöht.

Angebote der zusätzlichen Betreuung finden integriert in den Tagesabläufen statt. Dadurch erhalten unsere Tagespflegegäste eine höhere Anzahl von individuellen und speziellen Angeboten der Betreuung.

2. Arbeitsinhalte

2.1 Haltung und Pflegemodell

Im Leitbild des Diakonischen Werkes Bethanien wird unsere Sichtweise des Menschen deutlich:

Als Geschöpf Gottes hat jeder Mensch

einen unendlichen Wert

und eine unverlierbare Würde.

Auch Alter, Krankheit sowie geistige, körperliche und psychische Einschränkung mindern seinen Wert und seine Würde nicht. Deshalb sehen wir in unseren Gästen Menschen, die ihr Leben auf ihre ihnen eigene Art gemeistert und seine individuellen Herausforderungen bewältigt haben. Wir möchten ihnen mit Liebe, Achtung und Wertschätzung begegnen.

Das Motto des Diakonischen Werkes Bethanien und somit auch unserer Tagespflege, lautet „**Leben helfen**“. Für uns bedeutet dies, dass wir die Menschen, die unsere Hilfe benötigen und wünschen begleiten, sie pflegen und betreuen, sie beraten, aufmerksam hinhören, sie trösten, ihnen Freude schenken und sie fördern.

Unter dem Leitgedanken der ganzheitlichen aktivierenden Pflege und Betreuung wollen wir in der Tagespflege unseren Gästen möglichst umfassend gerecht werden.

Das bedeutet konkret ihre Bedürfnisse auf der körperlichen, geistig-emotionalen und sozialen Ebene zu berücksichtigen und ihre Möglichkeiten zur Eigenständigkeit zu fördern. Durch Anregung und gezieltes Training wollen wir die vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen in den oben genannten Bereichen möglichst lange erhalten, bzw. soweit wie möglich zurück gewinnen.

Wir nehmen den einzelnen Tagesgast in seiner jeweiligen Situation wahr als Einheit von Körper, Seele und Geist. Unsere Betreuungsatmosphäre vermittelt

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	7 von 14

Geborgenheit, Vertrauen, gibt Sicherheit und Konstanz. Die theoretische Grundlage dazu bietet uns der personenzentrierte Ansatz nach Tom Kitwood. Er setzt den betroffenen Menschen in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen, analysiert fördernde Faktoren und personale Detraktionen. Der Blick auf den Einzelnen ist unter dem Oberbegriff Liebe unterteilt in die Bereiche bzw. Grundbedürfnisse: Identität, Geborgenheit, Anerkennung, Beschäftigung und Einbezug. Wir möchten unseren Gästen die Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse ermöglichen und somit ein relatives Wohlbefinden für Menschen mit Demenz erreichen.

In unserer Tagespflege treffen Menschen aus unterschiedlichen Generationen und aktuellen Lebenssituationen aufeinander. Der regelmäßige „Szenenwechsel“ zwischen häuslicher Umgebung und Tagespflege enthält in sich viele stimulierende und fördernde Elemente, stellt aber auch eine Herausforderung dar.

Durch den Aufbau einer regelmäßigen Tagesstruktur vermitteln wir Sicherheit und Verlässlichkeit. Um eine optimale Pflege- und Betreuungsqualität zu gewährleisten, stellen wir aufgrund einer strukturierten Biografie und Informationssammlung (SIS) eine individuelle Tagesstruktur zusammen, die wir einerseits an den Gewohnheiten unserer Gäste als auch an ihren aktuellen Lebenssituationen orientieren und ständig anpassen nach allgemein anerkannten Pflege- und Betreuungsstandards.

Die ganzheitliche Planung der Pflege und Betreuung anhand des Strukturmodells nach Beikirch dient:

- der Einbeziehung der individuellen und aktuellen Situation des Gastes
- der Transparenz der Pflege- und Betreuungstätigkeiten
- der ständigen Reflektion der Pflege- und Betreuungstätigkeiten
- der „Gleichförmigkeit“ der Pflege- und Betreuungstätigkeiten, auch wenn sie von unterschiedlichen Mitarbeitenden ausgeführt werden
- der Verbindlichkeit für alle Mitarbeitenden
- dem Nachweis der Leistungen
- der Einbeziehung von Pflege- und Betreuungsstandards

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	8 von 14

Die Dokumentation ist ein wichtiger Bestandteil dieses Steuerungsprozesses, sie wird computergestützt geführt und kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. Interne und externe Qualitätskontrollen finden regelmäßig statt.

2.2 Alltagsnormalität

Für unsere von Demenz betroffenen Gäste bildet Alltagsnormalität den Rahmen für eine Struktur, die ihnen eine erlebbare Sicherheit und Orientierung gibt. Deshalb gestalten wir unsere gemeinsamen Tage um die Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Kaffeetrinken) herum stets gleich. Die einzelnen Betreuungsangebote wiederum richten wir an den individuellen Bedürfnissen und Wünschen der jeweils anwesenden Gäste aus. Dabei berücksichtigen wir die Biografie, die Persönlichkeit und die Selbstbestimmung jedes einzelnen. Beschäftigung knüpft an vielfältige Alltagskompetenzen an und Menschen mit Demenz brauchen ein akzeptierendes Umfeld, das ihr Aktivsein kreativ unterstützt. Erzählen, feiern und lachen, aber auch weinen, trösten und getröstet werden gehören zu jedem unserer Tage.

„Wir wollen **miteinander – leben**, in einer **Alltagsnormalität**, auf der Grundlage von **Lebensfreude** und des **personen-zentrierten Ansatzes**. Dadurch erfährt **jeder** in der Tagespflege **Sicherheit und Wertschätzung**.“

2.3 Pflegesystem, Pflegeprozess, Pflegedokumentation

Die systematische Informationssammlung aus Anamnese und Biografie stellen zur pflege- und betreuungsfachlichen Beurteilung die Grundlage dar. Die aktuelle Lebens- und Bedürfnissituation des Gastes wird durch die Bezugspflegekraft erfasst. Im Detail bedeutet dies die Ermittlung der Ressourcen und Probleme des Gastes, sowie die gezielte Auswahl derjenigen Bedürfnisse, die am wirksamsten durch pflegerische Betreuung befriedigt werden können. Der Gast wird in seiner Gesamtheit gesehen und ganzheitlich von einem multiprofessionellen Team versorgt. Die Evaluation der Tagestruktur und der strukturierten Informationssammlung (SIS) incl. Kontakt zu Angehörigen, Betreuern und anderen für den Gast wichtigen

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	9 von 14

Bezugspersonen ist entsprechend des Systems der Bezugspflege an die Fachkräfte delegiert.

2.4 Medizinische Versorgung/ Zusammenarbeit mit Ärzten

Die Tagespflege verfügt über genügend Fachpersonal, so dass es die tägliche medizinische, pflegerische und psycho-soziale Betreuung der Gäste fachgerecht durchführen kann. Das Fachpersonal der Tagespflege kann, in enger Absprache mit den behandelnden Ärzten, den einzelnen Gästen die täglich notwendigen Medikamente verabreichen. Weitere behandlungspflegerische Tätigkeiten werden ebenfalls nach Rücksprache mit den behandelnden Ärzten und dem jeweiligen Ambulanten Pflegedienst bzw. den pflegenden Angehörigen durchgeführt. Besonderheiten der Ernährung werden im Speiseplan berücksichtigt.

Das Tagespflegeteam legt großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten. Auch Besuche der Gäste in den Praxen ihrer Ärzte sind möglich; besonders begrüßenswert ist es allerdings, wenn umgekehrt die Ärzte ihre Patienten in der Tagespflege aufsuchen.

2.5 Hauswirtschaftliche Versorgung

In Zusammenarbeit mit den Pflegefachkräften werden die Besonderheiten der Ernährung bei dem jeweiligen Gast ermittelt. Unter der Leitung der Hauswirtschaftsmeisterin finden die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Tagesgäste Berücksichtigung.

Die Gäste beginnen den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Beim Zubereiten des Mittagessens, das täglich frisch gekocht wird, können sie gerne mitwirken. Ein Tiefkühlgericht steht als Alternative zur Verfügung. Wir bieten täglich Fingerfood, frisches Obst an. Getränke werden zu den Mahlzeiten und zwischendurch nach individuellen Vorlieben angeboten. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen bevor die Gäste wieder nach Hause verabschiedet werden.

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	10 von 14

Um die hauswirtschaftlichen Fertigkeiten zu erhalten und das Gefühl zu vermitteln, noch etwas tun zu können, wirken die Gäste, wenn sie es wünschen, auch bei anderen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie Tisch decken.

2.6 Betreuungsangebote:

Konzept der ganzheitlichen Betreuung wird durch folgende Angebote in der Tagespflege verwirklicht:

- 10-Minuten-Aktivierung (tägliche Orientierungsrunde - welcher Tag, welcher Monat, welches Jahr, welche Jahreszeit, was für ein Wetter ist heute)
- Bezug zum aktuellen Tagesgeschehen (gemeinsames Lesen der Zeitung, incl. Gespräch darüber)
- Spezielle Erinnerungspflege, orientiert an der Biografie der Tagesgäste
- musische Tätigkeiten (Singen, Tanzen (Sitztänze) zur Aktivierung, Koordination verschiedener Fähigkeiten, Erhaltung der Lebensfreude)
- Vor- und Zubereiten von Mahlzeiten unter Einsatz individueller „Erinnerungsschlüssel“ (alte Kochbücher, -geschirr, -gerätschaften)
- seniorenrechtliches und tagesgastbezogenes Bewegungsangebot regelmäßige Spaziergänge
- kreatives Gestalten (Basteln, Malen, zur Erhaltung der Sinne, der Feinmotorik und der Lebensfreude)
- Gedächtnistraining mit Hilfe methodisch eingesetzter Übungsspiele z. B. zur Wortfindung, Erinnerung, Konzentration usw.
- Öffnung nach außen (Ausflüge, Veranstaltungsbesuche, möglichst auch in Verbindung mit Menschen außerhalb des Tagespflege)
- Religiöse Angebote (Andachten, Besuche von Seelsorgern, Gottesdienste)

Die Angebote werden jeweils den Bedürfnissen und Möglichkeiten der gesamten Gruppe und des einzelnen Gastes so angepasst, dass dieser mit Lust und Lebensfreude dabei sein kann und das Wohlbefinden der Beteiligten gefördert wird.

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	11 von 14

Tagesgäste, die diese Angebote nicht wahrnehmen möchten, haben die Möglichkeit ihren individuellen Interessen nachzugehen.

Einen grob strukturierten, skizzierten Ablauf des täglichen Geschehens ist dem Tagesablauf zu entnehmen.

Auf Wunsch kann er eingesehen werden im Konzept „soziale Betreuung“.

3. Angehörigenarbeit

Ein offener und vertrauensvoller Kontakt zu Angehörigen ist Voraussetzung unserer Arbeit. Durch ein gutes Verhältnis zu den Angehörigen werden Konflikte und Missverständnisse oft bereits im Vorfeld vermieden. Um Möglichkeiten aber auch Grenzen unserer Pflege und Betreuung transparent zu machen, informieren wir die Angehörigen sowie Betreuer stets über alle wichtigen Beobachtungen und Ereignisse in Bezug auf den jeweiligen Tagesgast. Wir werden unsere Beobachtungen im Hinblick auf die Möglichkeiten und Probleme des Tagesgastes mit den Verantwortlichen für die häusliche Pflege besprechen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir Beratung in Bezug auf Pflege, Betreuung, Pflegehilfsmittel, Finanzierung und Fragen zur Einstufung in die Pflegeversicherung an. Eine Schulung pflegender Angehöriger kann in Kooperation mit den Ambulanten Pflegediensten in den Räumen der Tagespflege stattfinden. Ein Angehörigennachmittage ermöglichen den Austausch untereinander. Weiterhin gibt es eine Vertrauensperson in der Tagespflege, an die sich die Angehörigen nach Bedarf wenden können.

4. Fort- und Weiterbildungen

Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems wird jährlich der Fortbildungsbedarf der Mitarbeiter /innen erhoben. Mitarbeiter /innen und ehrenamtlichen Helfer /innen erhalten das Angebot sowohl interner, als auch externer Schulungen.

5. Externe Dienstleistungen

Verordnungen wie Massagen, Krankengymnastik, logopädische Übungstermine u. a. können von der Tagespflegeeinrichtung aus wahrgenommen werden indem die

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	12 von 14

Gäste in die entsprechenden Praxen begleitet werden oder Therapeuten in die Tagespflege kommen. Auf der Basis ihres täglichen engen Kontakts mit den Gästen können die Pflegekräfte der Tagespflege auch Anregungen geben, welche pflegerischen und rehabilitativen Maßnahmen ins Auge gefasst werden sollten. **Einmal pro Woche findet ein physiotherapeutisches Gruppenangebot statt.**

6. Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistern

Das Ziel unserer Einrichtung ist es, mit anderen Anbietern vertrauensvoll zusammen zu arbeiten um sowohl pflegebedürftigen Menschen als auch ihren Angehörigen zu helfen. Die direkteste Zusammenarbeit erfolgt mit Bethanien mobile Pflege **Lüdenscheid, Halver und Schalksmühle.**

7. Spirituelle Begleitung

Unser diakonisches Motto lautet „leben helfen“. „Leben helfen“ wollen wir den Menschen, die unsere Hilfe brauchen und wünschen. Zu diesem Dienst gehört auch das Angebot der Seelsorge. In der Tagespflegeeinrichtung gibt es regelmäßige Gesprächs- und Andachtsangebote.

8. Interne und externe Qualitätssicherung

Regelmäßige interne- und externe Qualitätssicherungsaktivitäten zielen darauf ab, Pflege und Betreuung auf einem möglichst hohen Qualitätsniveau anzubieten. Interne Qualitätssicherung erfolgt im Sinne einer laufenden Selbstkontrolle durch die Festlegung von Pflege- und Betreuungsstandards und regelmäßigen Pflege- und Betreuungsvisiten zur Überprüfung der Kundenzufriedenheit, zur Evaluation der SIS/ Tagesstruktur sowie der gegenseitigen Beratung.

Für die Weiterentwicklung der Pflege und Betreuung gibt es zudem verschiedene Arbeitsgruppen im Diakonischen Werk Bethanien, bestehend aus Mitarbeitenden verschiedener Fachbereiche.

Externe Qualitätssicherung findet durch Kontrollen prüfender Behörden z.B. des MDK statt. Wir nehmen regelmäßig an Arbeitstagen unseres Spitzenverbandes

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	13 von 14

(Diakonisches Werk RWL) teil. Hier werden gesetzliche und qualitätsfördernde Veränderungen besprochen.

Um die Qualität in den Einrichtungen des Geschäftsbereiches Ambulante Pflege im Diakonischen Werk Bethanien zu sichern und weiter zu entwickeln, arbeiten wir kontinuierlich an unserem Qualitätsmanagement-System.

Das Beschwerdemanagement sorgt dafür, dass Fehler vermieden werden können.

Auf Reklamationen kann adäquat reagiert und ggf. Vorbeugemaßnahmen zur künftigen Vermeidung entwickelt werden.

9. Übersicht über weitere relevante Dokumente

TA 2 Werksleitbild

TA 3 Leitsätze

TA 5 Diakonisches Profil

TP D 1.1.1 Pflegekonzept

TP SI D 1.1 Pflegeleitbild

TP D 3.5 Konzept Hauswirtschaft

TP SI D 7 Hygienekonzept

TP D 2 Konzept soziale Betreuung

TP C 3 Konzept Eingewöhnung/ Integration

D 2.3.2 Angehörigenarbeit

E 3 Ablauf Zufriedenheitserhebung

C 6 Reklamationswesen

Freigabe	Bearbeitet von	Änderungsstatus	Datum d. Freigabe	Prüfung	Seite
	Reichmann / Schulte	1	12.01.2017	verantwortlicher Fachbereich	14 von 14